

# Theaterpremiere am Dienstag

## Gymnasiasten führen Stück „Der Drache“ auf

**Minden** (y). Die Theater-Arbeitsgemeinschaft des Ratsgymnasiums befindet sich in intensiven Endproben für ihre neue Theaterproduktion, damit sich am Dienstag, 18. Februar, ab 20 Uhr der Vorhang zur Premiere des Stückes „Der Drache“ von Jewgenij Schwarz heben kann. Weitere Aufführungen finden am Donnerstag, 20. Februar, und Samstag, 1. März, ab 20 Uhr sowie am Sonntag, 23. Februar, ab 17 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums statt.

In der Märchenkomödie „Der Drache“ werden Stereotype menschlicher Verhaltensmuster gezeigt: Gewaltherrschaft und Befreiung, Pakt mit dem Bösen und Selbstüberwindung.

Das 1943 in Rußland entstandene Stück wurde als literarischer Protest gegen den Hitler-Faschismus zunächst auch von der offiziellen sowjetischen Kritik begrüßt; später witterte man darin einen versteckten Angriff auf den Stalinis-

mus und verbot es.

Als das Stück vor 20 Jahren in der DDR wiederentdeckt wurde, verstanden die Zuschauer sehr wohl die Kritik am Honecker-Staat und verhalfen dem Werk zu einem riesigen Publikumserfolg. Zur Zeit feiert das Stück die dritte Wiederentdeckung.

Das Stück spielt in einer Stadt, die seit Jahrhunderten von einem grausamen Drachen tyrannisiert wird. Da taucht unversehens der fahrende Ritter Lancelot auf mit der Absicht, den Drachen zu töten. Aber die Bürger wehren sich gegen den Störenfried mit seinem idealistischen Lebensanspruch von Freiheit und Charakterstärke.

Alle haben sich längst mit ihrem Schicksal abgefunden und sich mit dem Drachen arrangiert, denn solange er da ist, wagt kein anderer Drache die Stadt anzurühren.

Karten sind im Vorverkauf im Sekretariat des Ratsgymnasiums und an der Abendkasse erhältlich.